

BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT UND KONSUMENTENSCHUTZ

DR. CHRISTA KRAMMER
Bundesministerin

GZ 114.140/110-I/D/14/95

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 Wien

21. NOV. 1995

XIX. GP.-NR
1905/AB
1995 -II- 21

ZU

1941/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hans Helmut Moser und Partner/-innen haben am 22. September 1995 unter der Nr. 1941/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Personalstand im Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wieviele Sektionen, Gruppen, Abteilungen und selbständige Referate gibt es in der Zentralstelle des Bundesministeriums für Gesundheit und Konsumentenschutz?
2. Wie hoch ist der gesamte veranschlagte Personalstand zum Stichtag 1.7.1993/1994/1995, aufgeschlüsselt nach Sektionen, Gruppen, Abteilungen und selbständigen Referaten sowie nach Beamten und Vertragsbediensteten im Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz?
3. Wieviele nachgeordnete und welche Dienststellen (taxative Aufstellung) gibt es im Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz?
4. Wie hoch sind die konkreten Personalkosten im Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz, aufgeschlüsselt nach Zentralstelle und den oben angeführten nachgeordneten Dienststellen?
5. Wieviele Planposten der Dienstklassen IX, VIII sowie VII/VI sind im Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz vorhanden?
6. Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten eines Arbeitsplatzes der Dienstklassen IX, VIII sowie VII/VI im Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz?

- 2 -

7. Wieviele Frauen sind im Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz als Beamte und als Vertragsbedienstete beschäftigt (aufgeschlüsselt nach Dienstklassen IX, VIII sowie VII/VI)?
8. Wieviele offene Planstellen gibt es im Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz?
9. Welche konkreten Maßnahmen wurden bislang getroffen, um die von der Bundesregierung angekündigte Verwaltungsreform auch tatsächlich umzusetzen? Welche sind künftig geplant?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Nach der geltenden Geschäftseinteilung gliedert sich das BMGK in

3 Sektionen
10 Gruppen
43 Abteilungen und
39 Referate

Zu Frage 2:

Der Personalstand wird im Zuge der Erstellung des Bundesvoranschlages für das ganze Finanzjahr veranschlagt. Der zu veranschlagende Personalstand wird hierbei nicht im Hinblick auf einen Stichtag errechnet bzw. nach der Organisationsstruktur aufgeschlüsselt und richtet sich ausschließlich nach den aufgrund des Stellenplanes dem BMGK zur Verfügung stehenden Planstellen. Abweichungen aufgrund der Planstellenbewirtschaftung erfordern die bindende Zuordnung zu den entsprechenden Voranschlagsposten des Voranschlagsansatzes für Personalausgaben. Diese Abweichungen sind der Beilage III.C, der Übersicht über die der Veranschlagung zugrundegelegten Personalstände, des Teilheftes zum Bundesvoranschlag für das Kapitel 17 zu entnehmen.

- 3 -

Aufgrund dieser Vorgaben liegen dem BMGK keine Daten für die in der Anfrage ausgewählten Stichtage vor.

Ein Vergleich nach den ausgewählten Stichtagen wäre aufgrund von Mehrfachzuteilungen von Bediensteten (Personalunionen), aufgrund von Kompetenzänderungen nach dem Bundesministerien-gesetz und aufgrund der vorgenommenen notwendigen Personalum-schichtungen überdies von geringer Aussagekraft, was den damit verbundenen Verwaltungsaufwand in keiner Weise rechtfertigen würde.

Zu Frage 3:

Dem BMGK sind die Planstellenbereiche

- a) 1790 Lebensmitteluntersuchungsanstalten
- b) 1792 Bakt.-serol. und sonstige Untersuchungsanstalten
- c) 1794 Bundeshebammenlehranstalten/Bundes-Hebammenakademien
- d) 1795 Veterinärmedizinische Anstalten

nachgeordnet.

Den Planstellenbereichen gehören folgende Dienststellen an:

- ad a) Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung und -forschung
in Wien
Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung in Linz
Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung in Salzburg
Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung in Graz
Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung in Innsbruck
- ad b) Bundesstaatliche bakteriologisch-serologische Unter-suchungsanstalt in Wien
Bundesstaatliche bakteriologisch-serologische Unter-suchungsanstalt in Linz
Bundesstaatliche bakteriologisch-serologische Unter-suchungsanstalt in Salzburg

- 4 -

Bundesstaatliche bakteriologisch-serologische Untersuchungsanstalt in Graz

Bundesstaatliche bakteriologisch-serologische Untersuchungsanstalt in Klagenfurt

Bundesstaatliche bakteriologisch-serologische Untersuchungsanstalt in Innsbruck

Bundesanstalt für chemische und pharmazeutische Untersuchungen in Wien

Bundesanstalt für experimentell-pharmakologische und balneologische Untersuchungen in Wien

Bundesstaatliches Serumprüfungsinstitut/Bundesstaatliche Impfstoffgewinnungsanstalt

ad c) Bundeshebammenakademie Innsbruck

ad d) Bundesanstalt für Virusseuchenbekämpfung bei Haustieren in Wien

Bundesanstalt für Tierseuchenbekämpfung in Mödling

Bundesanstalt für veterinärmedizinische Untersuchungen in Linz

Bundesanstalt für veterinärmedizinische Untersuchungen in Graz

Bundesanstalt für veterinärmedizinische Untersuchungen in Innsbruck

Zu Frage 4:

Im Jahre 1994 betrugen die Personalkosten der Zentralleitung S 190,091.000,--, die der nachgeordneten Dienststellen S 331,697.000,--.

Der ausgewiesene Betrag der Zentralleitung beinhaltet die Personalkosten von 23 Planstellen, welche durch die Änderung des Bundesministeriengesetzes mit Wirksamkeit vom 1.1.1995 mit dem Übergang der Agenden des Sports dem Bundeskanzleramt übertragen wurden.

- 5 -

Zu Frage 5:

Das BMGK verfügt über 2 Planposten der Dienstklasse IX
47 Planposten der Dienstklasse VIII
39 Planposten der Dienstklasse VII
und 36 Planposten der Dienstklasse VI

Hiezu wird ergänzend festgehalten, daß es sich dabei um einen Ist-Stand handelt. Im Stellenplan sind die Planstellen der Verw.Gr. A, Dienstklasse VII und VI und die Planstellen der Verw.Gr. B, Dienstklasse VI, in der Anzahl der jeweiligen "übrigen Beamten" enthalten. Von den Planposten für die Dienstklassen VIII und IX der Verw.Gr. A und für die Dienstklasse VII der Verw.Gr. B ist nur ein Teil im Stellenplan systemisiert, die tatsächliche Gesamtanzahl dieser Planposten ist durch die Zuweisung von Planstellen aus der Ernennungsreserve abgedeckt.

Zu den Fragen 6 und 9:

Zu diesen Fragen verweise ich auf die Ausführungen des Herrn Bundeskanzlers in der Beantwortung der an ihn gerichteten Anfrage Nr. 1935/J.

Zu Frage 7:

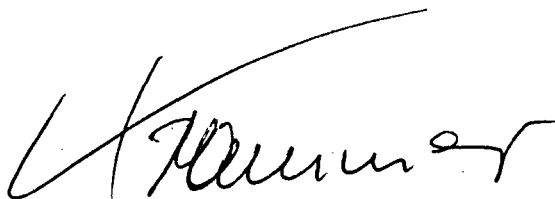
Derzeit sind im BMGK in der Dienstklasse VIII 11, in der Dienstklasse VII 18 und in der Dienstklasse VI 23 Beamtinnen beschäftigt.

In den den Dienstklassen VI bis IX entsprechenden Entlohnungsgruppen a und b sind im BMGK derzeit 38 weibliche Vertragsbedienstete beschäftigt.

- 6 -

Zu Frage 8:

Zum Stichtag 1.7.1995 waren im BMGK 8 Planstellen unbesetzt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hannert', with a long horizontal stroke extending from the top of the first letter.